**Presse-Information**

**Datum:** 19. Juli 2018

Hohe Qualität, hohe Wirtschaftlichkeit: „Roto NX“ / Bandseiten: Neue konstruktive Merkmale sparen Verarbeitern Montagezeit / „TiltSafe“: Weniger Bauteile und dennoch Einbruchhemmung gemäß RC2 / Langlebigkeit als entscheidendes Kaufargument für Bauherren

**Neuer Drehkipp-Beschlag: Wirtschaftlichkeit in Serie**

***Leinfelden-Echterdingen - (rp)*** Im Fenster- und Fenstertüren-Bau steigt der Kostendruck seit Jahren. Roto sieht sich daher nach eigener Aussage im Kundeninteresse verstärkt in der Verantwortung, sowohl die wachsenden Anforderungen an die Qualität der Beschläge als auch das ökonomische Handeln in Einklang zu bringen. Neben der Notwendigkeit, Produkte für Fertigung und Einbau zu optimieren, müsse sich dies ebenfalls in Lösungen für eine verschlankte Lagerung und Logistik widerspiegeln. Das neue Drehkipp-Beschlagsystem „Roto NX“ sei ein „Paradebeispiel“ dafür, wie der Spagat gelingen kann – zum Vorteil für Fensterhersteller und Montagefirmen sowie Bauelemente- und Baubeschlaghändler.

Als Beweis für die hohe Wirtschaftlichkeit des umfangreichen Programms wird gleich eine ganze Reihe von konstruktiven Merkmalen genannt. Danach bewirkt allein die Zusammenführung der Bandseiten 100 kg und 130 kg auf eine Bandseite bis 130 kg als neuer Standard eine reduzierte Artikelzahl. Zudem ließen sich Axerlager, Ecklager und Axerstulp jeweils rechts und links verwenden. Weniger Lagerplatz und ein deutlich geringerer Aufwand für die Anlage bzw. Pflege von Stammdaten gehörten zu den positiven Folgen. Für eine schnellere Montage sorge das einheitliche Bohr- und Schraubbild, das eine zusätzliche Verschraubung überflüssig mache. Da bei der Bandseite bis 130 kg die Verschraubung über Eck entfalle, ergebe sich darüber hinaus die Möglichkeit zur Automatisierung. „Auch das spart Zeit und Kosten“, betont der Hersteller.

**Keine Sonderbau-Fertigung**

Wie es heißt, spielt die Ökonomie auch bei der „TiltSafe“-Innovation eine wichtige Rolle. Standardisierte Bauteile im Flügel führten dazu, dass sich die Fertigung im Sonderbau erübrige. Ferner genügten drei gleiche Sicherheits-Kipplüftungsbauteile aus Stahl für den Rechts- bzw. Linksanschlag, um in Verbindung mit weiteren Elementen wie Sicherheitsschließzapfen und abschließbarem Griff bei Fenstern in Kippstellung bis 65 mm eine Einbruchhemmung gemäß RC2 zu erzielen. Die daraus resultierende Image- und Umsatzsteigerung dürfe bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung nicht vergessen werden.

Eine rationelle Verarbeitung schlägt sich jedoch nicht nur in der Reduzierung des Montageaufwandes, sondern auch in der Langlebigkeit von Bauteilen nieder, erklärt Roto. Wenn etwa stabile Federkonstruktionen zu noch mehr Zuverlässigkeit führten, so wie es bei dem mechanischen Balkontürschnäpper aufgrund der zwei innenliegenden Spiralfedern der Fall sei, dann bedeute das im Gegenzug weniger Beanstandungen. „Für private Bauherren und Immobilienbesitzer kann das ein entscheidendes Kaufargument sein“, konstatiert der Beschlagspezialist.

**Bildunterschrift**

Das neue Drehkipp-Beschlagsystem „Roto NX“ ist laut Hersteller ein „Paradebeispiel“ dafür, wie sich große Wirtschaftlichkeit bei Verarbeitung und Logistik einerseits und dauerhaft hohe Produktqualität andererseits zum Vorteil der Kunden managen lassen. Im Bild: die Bandseite P für Kunststofffenster. Allein die Zusammenführung der Bandseiten 100 kg und 130 kg auf eine Bandseite bis 130 kg als neuer Standard sorge für eine reduzierte Artikelzahl.

**Foto:** Roto **Roto\_NX\_Wirtschaftlichkeit.jpg**

Abdruck frei - Beleg erbeten

**Herausgeber:** Roto Frank AG • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info@roto-frank.com

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH • Büro Koblenz • Fritz-von-Unruh-Straße 1 • 56077 Koblenz • Tel. +49 261 303839 0 • Fax +49 261 303839 1 • koblenz@linnigpublic.de; Büro Hamburg • Flottbeker Drift 4 • 22607 Hamburg • Tel. +49 40 82278216 • hamburg@linnigpublic.de